



## **Beschlussvorlage**

Nr.: **BV/192/2017/1** / öffentlich

### **Antrag auf Aufstockung der Stelle der Dipl. Bibliothekarin der Bücherei St. Marien Friesoythe**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>frühestens am</b>
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	13.11.2017
Verwaltungsausschuss	15.11.2017

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Aufstockung der Stelle der Dipl. Bibliothekarin in der Bücherei St. Marien Friesoythe wird insofern zugestimmt, als dass die Stadt Friesoythe sich ab dem 01. Januar 2018 mit 50 % der Kosten für 29 Wochenstunden an der Stelle beteiligt. Der Rat wird gebeten, die entsprechenden Mittel im Haushalt 2018 bereitzustellen.

#### **Sach- und Rechtsdarstellung:**

Die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe hat anliegenden Antrag zur Aufstockung der Stelle der Dipl. Bibliothekarin der Bücherei St. Marien Friesoythe gestellt.

Die Bücherei wird seit 2004 hauptamtlich, anfangs mit 19,5 Stunden / Woche, geleitet. Auf Antrag der Kirchengemeinde wurde der Stundenumfang 2008 auf 25 Stunden erhöht. Diese Stundenerhöhung wurde unter anderem mit dem Zusammenschluss der Büchereien in der Stadt Friesoythe und mit der Aktualisierung des Medienangebotes begründet.

Die Kirchengemeinde beantragt nun die Stundenerhöhung auf eine Vollzeitstelle und begründet dies mit den vielfältigen Aufgaben der hauptamtlichen Leitung.

In der Sitzung des Fachausschusses am 23. August 2017 wurde der Antrag zurück gestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, weitere Informationen einzuholen und in einem gemeinsamen Gespräch mit der Kirchengemeinde eine Kompromisslösung zu erzielen.

Das Gespräch mit Dechant Borth fand am 7. September 2017 statt. Zwischenzeitlich hat die Kirchengemeinde eine Stellungnahme des Bischöflich Münsterschen Offizialats (BMO) eingeholt, die als Anlage beigefügt ist.

Schaut man sich die Entwicklung der Bücherei St. Marien in den letzten Jahren an, so ist ein deutlicher Leistungszuwachs festzustellen, der natürlich den Einwohnern unserer Stadtgemeinde zugutekommt.

In 2009 wurden die 11.309 Medieneinheiten der Bücherei 14.700-mal entliehen. An den 123 Veranstaltungen nahmen 1.745 Gäste, Zuhörer und Besucher teil.

In 2016 war der Medienbestand mit 10.337 etwas geringer als 2009, was aber darauf hinweist, dass die Büchereileitung Wert auf eine qualitativ gute Medienauswahl setzt. Wichtiger ist die Zahl der Ausleihen, die auf 20.000 Ausleihen angestiegen ist, ein hervorragender Wert. Der Zuspruch nahm somit in den 7 Jahren um 36 % zu. Auch das Veranstaltungsangebot wurde ausgeweitet, die Zahl der Veranstaltungen wurde auf 182 gesteigert.

In 2009 wurden 2.700 Stunden ehrenamtlich in der Bücherei geleistet, in 2016 waren es 3.723 Stunden.

Nun könnte man argumentieren, dass das Mehr an Arbeitszeit durch die Stundenerhöhung ab 2009 und das Mehr an Ehrenamt in dieser Zeit Ursache für die zunehmende Resonanz auf das

Büchereiangebot ist. Deshalb sollte die von der Kirchengemeinde eingeholte Stellungnahme des BMO zur Begründung herangezogen werden:

Demnach ist für einen Medienbestand von rd. 10.000 Einheiten eine Fachkraft mit einem Stundenumfang von 50 bis 75 % zu empfehlen, das wären 19,25 bis 29,25 Wochenstunden. Das BMO hält in Anbetracht des außerordentlichen Engagements von Frau Meyer-Beylage eine Aufstockung auf 34 Wochenstunden für angemessen, was einer Quote von rd. 87 % entspricht.

Pfarrer Borth hat in dem Gespräch – zu Recht – damit argumentiert, dass die Kirche mit der Bücherei eine originäre kommunale Aufgabe übernommen hat. Damit gilt andererseits aber auch, dass die Stadt hier die Maßstäbe anlegen muss, die sie in anderen Bereichen anwendet. In Anbetracht der Personalpolitik der Stadt Friesoythe – diese muss sich in allen Bereichen aus finanziellen Gründen auf das Notwendige beschränken – kann seitens der Verwaltung einer Anhebung auf 29 Stunden zugestimmt werden. Das sind knapp 75 % einer Vollzeitstelle, was im oberen Bereich der allgemeinen Empfehlung des BMO liegt.

Im vergangenen Jahr wurde von der Stadt Friesoythe rd. 22.137 € als Zuschuss gezahlt. Ab 2018 beträgt der Zuschuss bei einer 29-Stunden-Stelle und einer jährlichen 2,4%igen Tarifierhöhung ca. 26.912 €. Würde sich die Stadt der Haltung des BMO anschließen und eine Aufstockung der Leiterinnenstelle auf 34 Wochenstunden zustimmen, läge der Stadtanteil in 2018 bei rd. 31.551 €.

Auch wenn der Vorschlag der Verwaltung deutlich hinter dem Begehren der Pfarrei St. Marien zurückbleibt, ist damit doch ein positives Signal verbunden. Zudem wurde bereits für dieses Jahr eine FSJ-/Bundesfreiwilligendienst-Stelle bewilligt und durch die Stadt Friesoythe mit finanziert.

Herr Pfarrer Borth wurde über den Verwaltungsvorschlag informiert. Dieser hat sich am 31. Oktober 2017 per Mail wie folgt Stellung genommen:

„... Bezüglich des Stundenumfangs von Frau Meyer Beylage möchte ich Ihnen nochmals zu bedenken geben, dass es sicherlich eine einmalige Chance ist, das BMO auf eine 50 % Bezuschussung auf der Basis einer Beschäftigung im Rahmen einer 85 % Stelle zu gewinnen. Wenn wir das nicht jetzt realisieren, dann würden wir uns um ein gutes Stück Perspektive für das Büchereiwesen in Friesoythe bringen. So eine Chance bekommt man nur selten; ich war selber verwundert, dass sich das BMO dazu bereit erklärt hatte. Also überdenken Sie bitte nochmals Ihren Vorschlag in dieser Angelegenheit. ...“

### **Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von jährlich rd. 26.912 € (Mehrkosten rd. 4.775 €)
- Folgekosten pro Jahr siehe Gesamtausgaben
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

### **Anlagen**

2017 10 31 BMO-Stellungnahme zur Stundenanhebung Büchereileitung  
Antrag Aufstockung Stelle Dipl. Bibliothekarin  
Kooperationsvereinbarung Bücherei Marienschule

Bürgermeister